

POSTWURFSENDUNG  
Im Sinne des Parteiengesetzes  
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG  
RM Wahlen 19A041843 E  
8010 Graz



Ausgabe März 2020

# Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

PASSAIL

[www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)

FPÖ  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

## Stark mit Euch FÜR PASSAIL

Johann Schrei, Spitzenkandidat

DESHALB AM 22. MÄRZ:  
WIEDER FREIHEITLICH  
WÄHLEN.



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

# Kandidaten der



1

Spitzenkandidat  
**Johann Schrei**

60 Jahre, Vizebürgermeister

**A**ls Vizebürgermeister von Passail konnte ich meine Erfahrungen, die ich mir als Bürgermeister der Gemeinde Neudorf angeeignet habe, voll und ganz einbringen.

Damit die Erreichbarkeit der verschiedenen Ortsteile im gesamten Gemeindegebiet gewährleistet ist, haben wir in den letzten fünf Jahren rund 2,3 Millionen Euro in den Wegebau investiert. Der Kanal auf der Sommeralm und die Jakobi-Brücke waren die ersten großen Herausforderungen, welche umgesetzt wurden. Eine besondere Vorbereitungszeit von drei Jahren erforderte die Wiedenbergstraße. Neben der neuen Wasserleitung und einer energiesparenden LED – Straßenbeleuchtung, mussten auch alle unterirdischen Leitungen neu geplant und gebaut werden. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2020 geplant.

In der Tober und in der Flurgasse in Passail, wurden die ersten Arbeiten zum Schutze der Bürger vor Überschwemmungen umgesetzt, weitere bauliche Lösungen folgen im heurigen Jahr. Außerdem wurde ein Maßnahmenkatalog für die B64 und den Büchlweg erstellt. Unser Ziel ist es, die erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Bevölkerung in den nächsten fünf Jahren korrekt, ehrlich und ohne parteipolitische Interessen durchzuführen!



2

**Günter Karrer**

50 Jahre, Asphaltmischmeister

**A**ls Obmann der Ausschüsse für Wirtschaft, Landwirtschaft, Soziales, Tourismus und Raumplanung, hatte ich doch einige richtungsweisende Entscheidungen unter meiner Verantwortung zu treffen. Durch die Umsetzung des Flächenwidmungsplanes konnte eine Basis geschaffen werden, um der Abwanderung entgegenzuwirken. Im Tourismus konnte mit Passail als Zielort der Radjudentour internationale Bekanntheit geschaffen werden.

**„Für die nächste Periode wünsche ich mir, dass wir das Projekt der Ortsentwicklung von Passail weiter umsetzen können. Nur ein lebendiges Zentrum, kann als ein starkes Herz der Gemeinde die Ortsteile mit der nötigen Energie versorgen.“**



3

**Edwin Bauer**

48 Jahre, Heizungstechniker

**M**eine berufliche Erfahrung konnte ich bei den Projekten im Fachbereich Kanal & Wasser einbringen. Gerade in einem so sensiblen Bereich wie Trinkwasser ist besondere Fachkenntnis wichtig. Auf Wunsch der Gemeindebürger wurde in verschiedenen Ortsteilen das Straßennamenprojekt fortgesetzt. In Plenzengreith wird auch bereits an der Änderung der Postleitzahl gearbeitet.

**„Bürgernähe ist nicht nur ein Schlagwort vor Wahlen, sondern wird von mir und meinen Kollegen das ganze Jahr über gelebt.“**

FPÖ  DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

**FPÖ. Nur star**

**DESHALB AM 22. MÄRZ:  
WIEDER FREIHEITLICH W**

# FPÖ Passail



**4 Robert Schaffer**

48 Jahre, Gast- und Landwirt

Die Schwierigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft sowie auch im Gastgewerbe, konnte ich in meinem persönlichen Umfeld erleben. Um die Anforderungen im ländlichen Bereich der Gemeinde zu meistern, ist eine intakte Infrastruktur von wichtiger Bedeutung. Dazu gehören neben gut erhaltenen Straßen auch sichere Schulwege für die Kinder.

*„Der Schülertransport mit seinen speziellen Herausforderungen muss auch in Zukunft gesichert sein.“*



**5 Rainer Josef Kernbichler**

40 Jahre, Kfz-Techniker

Bereits vor der Fusion 2015 war ich fünf Jahre als Gemeinderat, im jetzigen Ortsteil Neudorf aktiv. Nach einer beruflichen Veränderung möchte ich mich in Zukunft wieder vermehrt an der Entwicklung der Gemeinde Passail beteiligen.

*„Der positive Rückenwind für die Gemeindegarbeit, den die FPÖ in Neudorf unter Bürgermeister Johann Schrei angefacht hat, hat sich in der Großgemeinde wieder verbreitet und so freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.“*

**6 Michael Essl**

41 Jahre, Maurer

*„Ein lebendiges Vereinsleben ist wichtig, denn die Tradition einer Region muss erhalten bleiben!“*

**7 Stefan Schlegl**

30 Jahre, Kfz-Techniker

*„Als Musikant weiß ich, dass die Musikkapelle nur als Gemeinschaft einen perfekten Marsch spielen kann. So sollte auch die „Musi“ in der Gemeindepolitik spielen.“*

**8 Clemens Schinnerl**

25 Jahre, Medizintechniker

*„Auch wenn ich beruflich meistens in Graz bin, sind mir meine Heimat Passail und meine Freunde wichtig.“*

**9 Thomas Deutsch**

47 Jahre, Unternehmer

*„Man muss die Ärmel hochkrempeln und in Zukunft vermehrt an Wohnmöglichkeiten in Passail arbeiten!“*

**10 Matthäus Parz**

51 Jahre, Angestellter

*„Als Pendler bin ich auf sichere Verkehrsverbindungen angewiesen und muss mich darauf auch im Winter verlassen können.“*

## FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz  
Telefon: 0316 / 70 72 - 95  
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



**Nicol Prem**  
Bezirkssekretärin  
Mobil: 0664 / 35 28 05 9



**Kerstin Fasching**  
Bezirkssekretärin  
Mobil: 0664 / 62 92 03 9

### Öffnungszeiten:

MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

El



k mit EUCH!

WÄHLEN.

# Aufgaben für die Zukunft

## Pflege im Alter



Passail hat mit seinem Pflegeheim „Kamillus“ eine wichtige Sozialeinrichtung in der Region. Um kostendeckend arbeiten zu können, ist ausreichendes Personal besonders wichtig, denn nur so können alle verfügbaren Betten belegt werden. Durch die Pensionierungen in der näheren Zeit ist es uns ein Anliegen, das wir Gemeindeglieder, die den Pflegeberuf ausüben möchten, in ihrer Ausbildung unterstützen werden, wenn sie dann im Pflegeheim „Kamillus“ in den Dienst treten.

Nur durch eine Vollausslastung des Heimes ist es für die Gemeinde zu schaffen, die hohen Kosten nach dem Wegfall des Zuschusses seitens des Landes 2024 und dem Beginn der Rückzahlung der damaligen Förderung zu meistern. Die angesparte Rücklage von ca. 800.000 Euro wird für die beachtliche Summe von 5.362.000 Euro nicht reichen. Die letzte Rate dieser Finanzierungsvariante ist am 30. Juni 2054 fällig.

## Natur und Umweltschutz



Bereits in der laufenden Gemeinderatsperiode hat die FPÖ-Fraktion umgesetzt, dass Umweltgifte, welche Glyphosat enthalten, nicht mehr von den Gemeinde-

arbeitern verwendet werden dürfen. Ein Leitbild für nachhaltigen und kostenneutralen Naturschutz, sollte gemeinsam mit dem Almenland entwickelt werden. Umweltschutz ist Heimatschutz, damit auch unsere Enkelkinder die intakte und schöne Natur der Region genießen und erleben können.

## Leistbares Wohnen in Passail



Nicht nur Arbeitsplätze in Passail sind wichtig, sondern auch der Wohnraum für Menschen, die diese Arbeitsplätze nutzen, ist für den Ort eine besondere Grundlage. Leistbares Wohnen sollte durch vermehrte Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Betreibern in der Gesellschaft forciert werden. Es kann nicht sein, dass in Graz jeder Quadratmeter verbaut wird und wir am Land ausgehungert werden.

## Infrastruktur



Die Sanierung folgender Straßen in den Ortsteilen Arzberg - Stadlbergstraße und Buchbergstraße, Hohenau - Haufenreithweg und Raabstraße, Passail - Raabgassen (Ober-Hinter- und Untergasse) und Neudorf - Ankenhofenstraße und Schwarzeggstraße sollte in den Jahren 2020/2021 umgesetzt werden.

Die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung mit ihren ca. 370 Lichtpunkten auf LED, sollte in den kommenden Jahren ebenfalls umgesetzt werden. Damit erfolgt eine Energiekosteneinsparung von mehr als 40 Prozent der Stromkosten.

Der begonnene behindertengerechte Umbau der Gehwege, muss dringend weiter vorangetrieben werden. Bei Grabungsarbeiten, ob Straße, Wasser oder Kanal soll eine Leerverrohrung für das digitale Glasfasernetz mitverlegt werden.

**FPÖ** DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Am 22. März: wieder freiheitlich wählen.

**Damit HEIMAT Zukunft hat!**

*Mario Kunasek*  
**Mario Kunasek**  
FPÖ-Landesparteiobmann

f mkunasek  
mariokunasek

# Nein zur Belastung von Dieselfahrern



Bild: Shutterstock

**Die türkis-grüne Bundesregierung plant eine höhere Besteuerung von Diesel. Daher starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne gegen die Abschaffung des Dieselpprivilegs.**

Im Rahmen der, von der türkis-grünen Bundesregierung geplanten, ökosozialen Steuerreform soll das sogenannte Dieselpprivileg, also die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin, abgeschafft werden. Kürzlich stimmten ÖVP und Grüne im Parlament gegen einen freiheitlichen Antrag, die Mineralölsteuer auf Diesel nicht zu erhöhen. Eine Dieselpreiserhöhung ist damit fix.

Das wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben von ÖVP und Grünen wird gravierende Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Insbesondere für die heimischen Pendler ergeben sich deutliche Nachteile. Gerade für die zahlreichen Arbeitnehmer, die auf ihr Auto angewiesen sind, bedeutet eine höhere Besteuerung von Diesel eine massive Belastung.

Auch die heimischen Bauern wären von der Erhöhung der Besteuerung von Diesel betroffen. Die Abschaffung des Dieselpprivilegs hätte zudem weitreichende Folgewirkungen für die Wirtschaft.

„Es ist absolut inakzeptabel, dass die Dieselfahrer einer völlig überflüssigen Belastung ausgesetzt werden. Türkis-Grün würde mit der Bestrafung von Dieselfahrerbesitzern die Wirtschaft

und Tausende Pendler in der Steiermark nachhaltig schädigen. Die geplante Abkassiererei von ÖVP und den Grünen beim Diesel ist als massive Attacke auf den Wirtschaftsstandort, auf die heimischen Pendler sowie auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu sehen“, kritisiert FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Angesichts der drohenden Mehrbelastung von Dieselfahrern starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne und werden in den kommenden Wochen im Rahmen einer Bürgerpetition Unterschriften gegen dieses wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben der Bundesregierung sammeln.

Bei Wegfall der Begünstigung ist auch davon auszugehen, dass der Verkauf von Dieselfahrzeugen aufgrund der höheren Anschaffungskosten zurückgehen wird. Dies bedeutet einen großen Schaden für den Wirtschaftsstandort Österreich, insbesondere für auf die Produktion von Dieselmotoren spezialisierte Unternehmen und deren Zulieferer.

Darüber hinaus ist bei einer Abschaffung des Dieselpprivilegs auch mit Auswirkungen auf Taxifahrten und auf Transportkosten zu rechnen. Lebensmittel sowie Produkte des täglichen Bedarfs würden teurer werden, zumal anzunehmen ist,



**Mario Kunasek**  
FPÖ-Landesparteiobmann  
und Klubobmann  
des Freiheitlichen  
Landtagsklubs

dass die höheren Treibstoffpreise an den Handel und damit an die Konsumenten weiterverrechnet werden.

„Anstatt die österreichischen Leistungsträger unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zusätzlich zu belasten, sollten vielmehr positive Anreize für einen Umstieg auf umweltschonendere Fahrzeuge geschaffen werden. Zu denken ist dabei etwa an Maßnahmen wie die Einführung einer Umweltprämie. Jegliche Erhöhung der Dieselpreise lehnen wir Freiheitliche jedenfalls kategorisch ab. Mit unserer Kampagne wollen wir dem Protest der Steirer gegen die Belastungsmaßnahmen Ausdruck verleihen“, so der FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek dazu.

Die Unterschriftenliste zum Herunterladen finde Sie unter: [www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)

Edwin Bauer

Johann Schrei  
Spitzenkandidat

Günter Karrer

# FPÖ-Infostand

# zur Gemeinderatswahl

**FR, 20.03.2020 | Beginn: 10.00 Uhr**

**Hauptplatz Passail**

**8162 Passail**

**Alle sind herzlich zu diesem Infostand eingeladen!**

**Die FPÖ Passail freut sich  
auf Euren Besuch!**

**Liebe Steirerinnen,  
liebe Steirer!**



Die Ziele freiheitlicher Politik sind der Schutz und die Weiterentwicklung der Steiermark. Gemeinsam mit der Bevölkerung wollen wir die Zukunft unseres Landes positiv mitgestalten.

Im Rahmen der kommenden Gemeinderatswahl geht es darum, die politischen Weichen für unser unmittelbares Lebensumfeld zu stellen. Wir Freiheitliche wollen als Kontrollfraktion sowie als gestalterische Kraft in den Gemeinden mitwirken.

Die Freiheitlichen stehen wie keine andere Partei zu unserer Heimat, zu den hier gewachsenen Traditionen sowie zu unserem Brauchtum.

Aus diesem Grund bitte ich Sie darum, der FPÖ am 22. März 2020 Ihre Stimme zu geben - unserer Heimat zuliebe!

Ihr

  
**Mario Kunasek**  
**FPÖ-Landes-**  
**parteiobmann und**  
**Klubobmann des**  
**Freiheitlichen**  
**Landtagsklubs**

# Nein zu Belastungsfantasien von SPÖ-Chef Anton Lang

Aufgrund der vorherrschenden Klimahysterie will die SPÖ die Steirer schröpfen. Die Freiheitlichen hingegen fordern nachhaltige Maßnahmen im Bereich des Sozialsystems sowie beim Förderwesen.

Während Türkis-Grün an der Abschaffung des Dieselpprivilegs und an der damit einhergehenden Belastung Zigtausender steirischer Pendler bastelt, sinniert in der Steiermark auch der rote Finanzlandesrat und SPÖ-Chef Anton Lang über neue Abgaben. Begründet werden die einnahmenseitigen Geldbeschaffungskonzepte vom Sozialisten unter anderem mit notwendigen Maßnahmen für den Klimaschutz.

Aus freiheitlicher Sicht sind zusätzliche Abgabenbelastungen für die Steirer und für die heimische Wirtschaft gerade angesichts der sich eintrübenden Konjunktur völlig untragbar. Vielmehr sollten ausgabenseitig entsprechende Maßnahmen getroffen werden - etwa die Reform der Sozialhilfe und die Reform sämtlicher freiwilliger Sozialleistungen des Landes, die derzeit noch an Ausländer aus aller Herren Länder in voller Höhe ausgezahlt werden.

Zudem gilt es, das noch immer überbordende Förderwesen in den Griff zu bekommen sowie das intransparente und ineffiziente System der Sozialhilfeverbände endlich zu reformieren.

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

**Herzlich willkommen!**

**Bei uns sind Sie richtig!**

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

**Wir freuen uns auf Sie.**

[www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN**



Mag. Stefan Hermann, MBL  
Klubobmann-Stellvertreter des Freiheitlichen  
Landtagsklubs und Landespartei sekretär

„SPÖ-Finanzlandesrat Anton Lang sollte sich zuerst einmal über die längst notwendigen Reformen im steirischen Landeshaushalt Gedanken machen, bevor er den Steirern mit neuen Abgaben das Geld aus der Tasche zieht. Diese schwarz-rote Landesregierung ist gefordert, das unter ÖVP und SPÖ etablierte, kostenintensive Sozialsystem zu evaluieren, um dort erforderliche Einsparungsmaßnahmen auszumachen. Auch bei externen Beratungsleistungen, bei Förderungen und im Bereich des Asylwesens könnten Finanzmittel eingespart werden, ohne dass die steirische Bevölkerung dadurch belastet wird. Es zeugt aber von einer gewissen Konzeptlosigkeit, wenn die Erhöhung oder die Einführung von Abgaben der einzige Ansatz ist, um das marode Budget zu sanieren“, so der FPÖ-Finanzsprecher und Abgeordnete zum Landtag Steiermark Stefan Hermann.

# Nur stark mit Euch

## »» **Gemeinschaft schützen**

Die verschiedenen Ortsteile mit ihren Vereinen und Traditionen fördern.

## »» **Umweltschutz ist Heimatschutz**

Damit auch unsere Enkelkinder eine intakte Natur im Almenland erleben können.

## »» **Lebensqualität auch im Alter**

Ausbau der Pflege durch Unterstützung von Personal in ihrer Ausbildung.

---

**DESHALB AM  
22. MÄRZ: WIEDER  
FREIHEITLICH  
WÄHLEN.**